

## STÖRUNGEN/URSACHEN – MÖGLICHE ABHILFE

Diese Tabelle bezieht sich hauptsächlich auf Hinter-dem-Ohr-Hörgeräte. Bei Im-Ohr-Hörgeräten ist infolge der kompakten Bauweise in den meisten Fällen der/die Hörgeräteakustiker/-in aufzusuchen. Verzichten Sie darauf, das Hörgerät selber zu reparieren. Suchen Sie eine Fachperson auf, wenn sich mittels der nachfolgenden einfachen Handgriffe kein Erfolg einstellt.

Störung	Ursache	Abhilfe
<b>Gerät zu leise</b>	Lautstärke zu wenig aufgeregelt	→ aufregeln
	Batterie verbraucht (schwach)	→ Batterie ersetzen
	Ohrstück nicht korrekt eingesetzt	→ Ohrstück korrekt einsetzen
	Ohrstück verstopft	→ reinigen und trocknen
	Ohrschmalzpfropf (Gehörgang verstopft)	→ durch Arzt entfernen lassen
<b>Gerät pfeift</b>	Lautstärke zu laut aufgeregelt	→ reduzieren
	Ohrstück nicht korrekt eingesetzt	→ korrekt einsetzen
	Ohrstück undicht (z. B. Riss) oder sitzt zu locker	→ im Fachgeschäft überprüfen, wenn nötig ersetzen lassen
	Schallschlauch defekt (z. B. Riss), undicht oder verhärtet	→ ersetzen lassen
	Ohrschmalzpfropf	→ durch Arzt entfernen lassen
<b>Gerät ist stumm</b>	Nicht eingeschaltet	→ Gerät einschalten
	Schalter ist auf Stellung «T»	→ Schalter auf «M» stellen
	Batterie verbraucht	→ Batterie ersetzen
	Batteriefach leer	→ neue Batterie einsetzen
	Lautstärke zugeregelt	→ aufregeln
	Ohrstück verstopft	→ reinigen und trocknen
<b>Gerät klingt dumpf und/oder undeutlich</b>	Batteriekontakte verbraucht	→ ersetzen
	Ohrstück verstopft	→ reinigen und trocknen
	Rasche Höhenwechsel (Bergbahnen)	→ Ohrstück kurz herausnehmen
<b>Gerät setzt zeitweise aus (Wackelkontakt)</b>	Mikrofonöffnung verstopft	→ durch Fachperson reinigen lassen
	Batteriekontakte, Schalter oder Lautstärkenregler verschmutzt	→ Im Hörgerätefachgeschäft überprüfen lassen



**pro audito Telefon-Hörcheck**  
**Testen Sie Ihr Gehör!**  
 0900 400 555 (CHF –.50/Minute)

## ADRESSEN UND INFORMATIONEN

### Aus dem Angebot von pro audito schweiz:

- Beratungen und Auskünfte rund um die Hörbehinderung
- Informationsmaterial (Merkblätter, Signete, Erkennungskärtchen, Videofilme usw.)
- «dezibel» – Zeitschrift für Hören und Erleben.  
 Unsere Zeitschrift informiert regelmässig und breit über aktuelle Themen aus der Welt des Hörens sowie über die Aktivitäten der Vereine. Verlangen Sie eine Probenummer bei pro audito schweiz.
- Ombudsstelle Hörprobleme (bei Problemen mit Hörgerätefachgeschäften, Invalidenversicherung, Expertisen usw., kostenlos)
- Versicherung für Hörgeräte und Cochlea-Implantate
- Verständigungstrainingskurse (Abseh-, Hör- und Sprechtraining) bei speziell ausgebildeten Audioagoginnen
- Kommunikationskurse
- Sommerlager für integriert geschulte Kinder
- Vermitteln von Adressen der 51 lokalen Hörbehindertenvereine. Diese bieten Tageskurse für Verständigungstraining, hörbehindertengerechte Anlässe und Schulungen, Beratungen usw.

### Aus unserem Angebot Informationsmaterial

- Ratschläge für Hörbehinderte und Guthörende
- Hörbehinderte Menschen am Telefon
- Basisinformation zum CI
- Programm Intensivkurse (Verständigungstraining für Menschen mit Hörproblemen)
- Erste Hilfe und Pflegeanleitung für Hörgeräte
- Karten mit 26 Klebern Signet Schwerhörigkeit (z. B. für Patientendossier)
- pro audito schweiz  
 Telefon-Hörcheck

### Wichtige Adressen:

**pro audito schweiz**  
**Organisation für Menschen mit Hörproblemen**  
 Feldeggstrasse 69  
 Postfach 1332  
 8032 Zürich  
 Tel. 044 363 12 00  
 Fax 044 363 13 03  
 info@pro-audio.ch  
 www.pro-audio.ch

### CI Interessengemeinschaft Schweiz

Adresse, Telefon und Fax wie pro audito schweiz  
 info@cochlea-implantat.ch  
 www.cochlea-implantat.ch

### Bibliothek und Dokumentation rund ums Hören:

Bibliothek der Hochschule für Heilpädagogik  
 Schaffhauserstrasse 239  
 8057 Zürich  
 Tel. 044 317 11 31  
 Fax 044 317 11 10  
 bibliothek@hfh.ch  
 www.hfh.ch

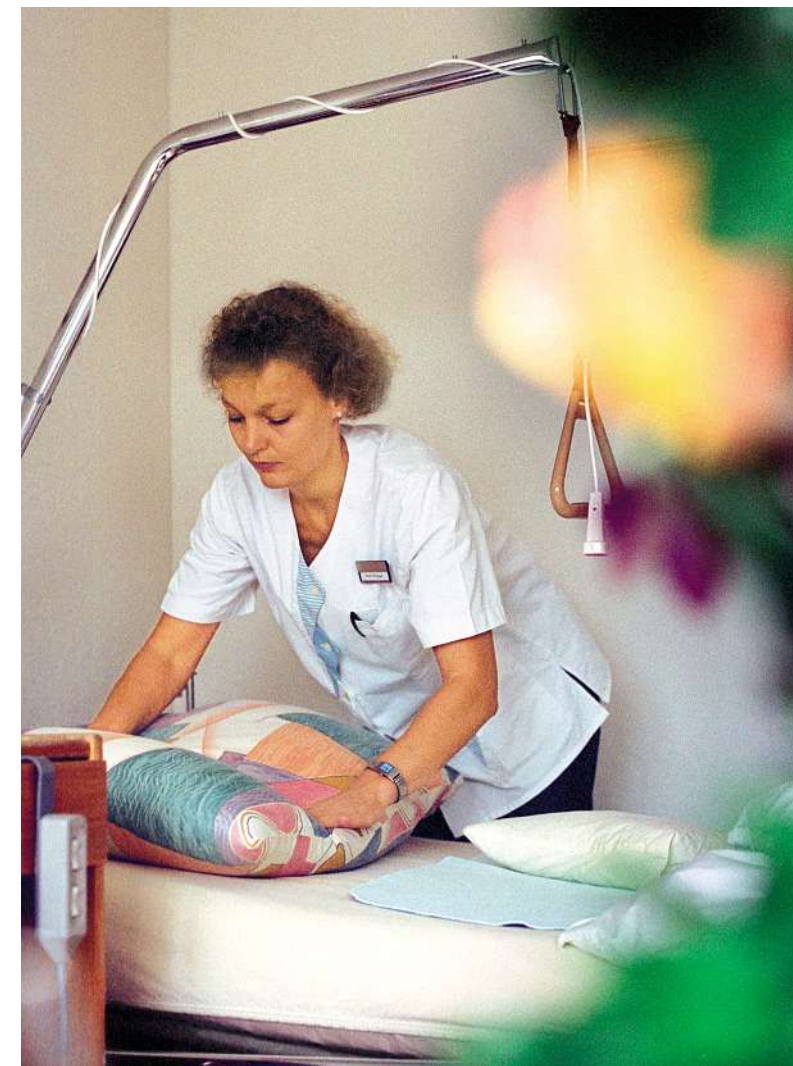
### Für die Vermittlung von Schriftdolmetscherinnen und Schriftdolmetschern

**IG Schriftdolmetschen c/o pro audito schweiz**

### Für die Vermittlung von Gebärdensprachdolmetscherinnen und -dolmetschern

**Procom**  
 Hömelstrasse 17  
 8636 Wald  
 Tel. 055 256 80 30  
 Fax 055 256 80 32  
 dolmetschen@procom-deaf.ch  
 www.procom-deaf.ch

## MERKBLATT FÜR MEDIZINISCHES FACHPERSONAL



April 2009



**pro audito schweiz**  
 ORGANISATION  
 FÜR MENSCHEN  
 MIT HÖRPROBLEMEN

Schätzungsweise über 1 Mio. Menschen in der Schweiz sind hörbehindert. Schon mit dem Einhalten einiger einfacher «Spielregeln» kommunizieren Sie mit ihnen hörbehindertengerecht; damit verhindern Sie Missverständnisse oder Unsicherheiten und Sie begünstigen indirekt auch die Heilung.


Für das sorgfältige Lesen und Umsetzen der nachfolgenden Hinweise danken wir Ihnen im Namen aller hörbehinderten Patientinnen und Patienten zum Voraus ganz herzlich.

Ihr pro audito schweiz-Team

### Allgemeine Hinweise

Eine Hörbehinderung ist unsichtbar. Nicht alle Betroffenen machen beim Spital- oder Arztbesuch medizinische Fachpersonen auf ihr eingeschränktes Hörvermögen aufmerksam.

Oft verstehen Hörbehinderte nur Bruchstücke und müssen Teile des Gesprächs durch gedankliche Kombinationen erschliessen. Dies und das Absehen von den Lippen verlangen ein hohes Mass an Konzentration.

Informieren Sie Ärzte, Pflege- und weiteres Spitalpersonal sowie Mitpatientinnen und Mitpatienten über die Hörbehinderung der Patientin oder des Patienten und kennzeichnen Sie das Dossier mit dem Schwerhörigen-Signet  (erhältlich bei pro audito schweiz).

Damit bei einem allfälligen Spitalaufenthalt der Kontakt zu den Angehörigen gewährleistet ist, stellen Sie bitte der Patientin oder dem Patienten ein Spezialtelefon für Hörbehinderte zur Verfügung (Auskunft erteilt pro audito schweiz).

Hinter-dem-Ohr-Hörgeräte (HdO-Hörgeräte)



Im-Ohr-Hörgeräte (IdO-Hörgeräte)



### Gesprächsführung:

- Hörbehinderte Menschen können erschrecken, wenn sie plötzlich angesprochen oder berührt werden. Machen Sie sie deshalb mit einem abgesprochenen Zeichen (z. B. Betätigen des Lichtschalters oder leichte Berührung) auf sich aufmerksam.
- Schalten Sie Neben- und Hintergrundgeräusche aus. Achten Sie auf eine ruhige Umgebung.
- **Sprechen Sie deutlich, in normaler Lautstärke und nicht zu schnell.** In der Regel sprechen Schwerhörige, Ertaubte sowie CI-Trägerinnen und -Träger Mundart, Gehörlose Schriftdeutsch.
- Stellen Sie sich so hin, dass die Patientin/der Patient Ihr Gesicht gut sieht. Achten Sie auf Augenkontakt. Nehmen Sie den Mundschutz ab. Hörbehinderte sind auf das Absehen von den Lippen angewiesen.
- Formulieren Sie Aussagen, Fragen und Antworten in kurzen, einfachen Sätzen.
- Kündigen Sie das Gesprächsthema oder einen Themenwechsel vorher an, so dass die Patientin oder der Patient sich darauf einstellen kann.
- Geben Sie Anweisungen durch vorgängig vereinbarte Zeichen (z. B. Handzeichen, Betätigung des Lichtschalters), wenn die Patientin oder der Patient Ihnen nicht auf den Mund schauen kann (z.B. beim Röntgen oder wenn Sie sich hinter die Patientin oder den Patienten stellen müssen).
- Erklären Sie alle Vorgänge und Massnahmen zum Voraus und überprüfen Sie, ob die Mitteilungen richtig verstanden wurden. Umschreiben Sie Nichtverstandenes mit anderen Worten und geben Sie wichtige Informationen schriftlich ab. Vergewissern Sie sich hin und wieder mit einer «Testfrage», ob die Patientin oder der Patient alles richtig verstanden hat. Ziehen Sie bei Bedarf Schrift- oder Gebärdensprachdolmetscher bei (siehe Adressenverzeichnis).

- Vermeiden Sie harte Geräusche, z. B. durch metallene Gegenstände. Diese werden oft als besonders laut und schmerzhaft empfunden.
- Wenn die Patientin oder der Patient liegt: Überprüfen Sie, ob das Hörgerät eingeschaltet ist und funktioniert. Zur Verhütung von Rückkopplungspfeifen lagern Sie die Patientin oder den Patienten hoch und schieben Sie ihr/ihm eine Rolle unter den Nacken.

### Folgende Behandlungen können zu Beschädigungen führen:

- Beim Baden und Duschen, bei der Wassertherapie, bei Röntgen-, MRI- und Ultraschall-Untersuchungen sowie bei der Strahlentherapie darf das Hörgerät oder der Sprachprozessor des Cochlea Implantats (äusserer, sichtbarer Teil) nicht getragen werden.
  - – Elektrochirurgie oder Diathermie in der Umgebung des Cochlea Implantats
  - – Elektrokonvulsionstherapie
  - – Therapie unter Verwendung ionisierender Strahlung
  - – Magnetresonanztomographie (MRT, MRI)
- können zusätzlich zu Gewebeerletzungen in der Cochlea und/oder zu Beschädigungen des implantierten Teils des Cochlea-Implantats führen.

Cochlea-Implantate (CIs)



Advanced Bionics



MED-EL



Neurelec digi



Cochlear